

Vorbildliches Logistikzentrum



Best Practices im Logistikzentrum von L'Oréal Deutschland: die Batterieladestation ohne Stolpergefahr



Sicherer Durchgang: Warnleuchte an der Tür

Die internationale Kosmetikmarke L'Oréal ist in Deutschland unter anderem mit einem Logistikzentrum in Karlsruhe präsent. Dort wird eine ganzheitliche Sicherheitskultur gelebt, die weit über das gesetzlich Geforderte hinausgeht – ein Vorbild für andere Unternehmen.

„Wir sehen uns in der Verantwortung, einen Beitrag zur Umwelt zu leisten und die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Besucher im Blick zu haben oder im Rahmen unserer Möglichkeit zu fördern“, erläutert Jürgen Bock, Customer Supply Chain Director bei L'Oréal Deutschland in Karlsruhe.

Mit Best Practices im Lagerbetrieb wird der Anspruch, gesunde und sichere Arbeitsplätze zu schaffen, vorbildlich unterstützt und ständig weiterentwickelt.

Ein Best-Practice-Beispiel ist die Batterieladestation ohne Stolpergefahr. In herkömmlichen Batterieladestationen stellen die Gabeln der Stapler eine Stolpergefahr dar. Durch ein Podest, das über die Gabeln führt, wird dieser Gefahr aus dem Weg gegangen.

Ein anderes Beispiel sind Warnleuchten an den Türen. Die Warnleuchte signalisiert, dass auf der anderen Seite der Tür Unfallgefahr besteht. Erst wenn sie erlischt, öffnet sich die Tür und der angrenzende Betriebsbereich kann gefahrlos betreten werden.

Vorbildlich auch die ebenerdige Folienwickelmaschine. Bei herkömmlich installierten Folienwickelmaschinen ragen die Drehteller aus dem Boden heraus und stellen eine Unfallgefahr dar. Im Zuge des Neubaus wurden die Drehteller bündig in den Hallenboden eingelassen.

Oder der „intelligente“ Sammelplatz: Wenn es einen Grund gibt, sich am Sammelplatz einzufinden, zum Beispiel bei einer Brandschutzübung, melden sich die Beschäftigten dort elektronisch an. So wissen die Rettungskräfte sofort, wer in Sicherheit ist und wer sich noch im Gebäude befindet.

„Ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen ist ein ständiger Prozess, der für eine ‚gelebte‘ Sicherheitskultur unverzichtbar ist.“, sagt Andreas Neumaier, Fachkraft für Arbeitssicherheit am Standort Karlsruhe. Die Best Practices, von denen hier nur einige erwähnt wurden, sind in ein weitreichendes Managementsystem für die Bereiche Umwelt, Energie, Qualität und Sicherheit eingebettet.

Mehr dazu

Der Film zum Beitrag

„Best Practices im Lager“:

www.bghw.de. Webcode 16152443